

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 16.11.2016

Datum: 16.11.2016, 19:30
Ort: Gauting, Zum Bären
Anwesende: Thomas Allner-Kiehling, Sabine Fuchs, Kilian Häuser, Gerhard Hippmann, Gerhard Sailer, Peter Schmolck, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. ARN-Projekt

- das ARN-Projekt und die Zustimmung im Kreistag wurde noch einmal diskutiert.
- Die im Oktober-Protokoll geäußerte Vermutung, dass eine Ablehnung von Asphaltierungen für Radler in der freien Landschaft daher kommen könnte, dass Landwirte dann für die Säuberung der Wege zuständig sein könnten, fand eine Bestätigung: GH berichtete von einem Fall, wo dieser Zusammenhang zutraf. Mit solchen Hintergründen werden wir im Lkr. bei der Umsetzung des Projektes wohl öfters konfrontiert werden.
- Idee: wir sollten (mit einer konkreten Liste) auch noch mal auf den BN zugehen.
- Es jetzt nicht klar, wie das Projekt weitergeht. Der Kreistag kann über die Maßnahmen an Kreisstraßen befinden. Die vielen Maßnahmen an kommunalen Straßen liegen in gemeindlicher Hand.
- HGM wird bei Frau Schwarzhuber anfragen, ob aus dem finalen Projekt nun 14-16 kleine Pakete geschnürt werden, die an die Gemeinden sowie weitere Träger (StBA, DB, etc.) gesendet werden – mit der Bitte zur Umsetzung? Und wer stößt die Maßnahmen nun an ? (AP HGM)
- Wir Radler können uns vorstellen, dass wir eine Art „Fortschrittskarte“ erstellen + pflegen – um zu sehen + zu zeigen, wie das Routen-Netz vorangeht.

- Ein spannender Punkt ist z.B. auch die Verbindung von Gilching-Süd nach Süden.
 - Zum einen wegen des angedachten Gautinger Gewerbegebietes daselbst.
 - Zum anderen, weil das StBA sich für diese Route nicht zuständig fühlt - „nicht straßenbegleitend“.
 - Und: weil die Gemeinde Gauting dort den Räumdienst nicht übernehmen will.

- PS wendet sich für dieses konkrete Projekt mit diesem Dilemma an Herrn Ziegler / Innen-Ministerium.

2. Mängel-Melder

- das Thema bleibt spannend.
- Die bisherigen Ansätze / Lösungen überzeugen noch nicht. Ein Wunsch von uns ist z.B., dass eingegangene Meldungen auch den ADFC erreichen, sodaß wir diese mitverfolgen und auch diskutieren können.
- GS wird an die AGFK herantreten. Vielleicht gibt es dort schon Vorstellungen oder Lösungen.
- Idee ist auch: wir können z.B. etwas in die Lkr.--Melde-Plattform eingeben – und schauen was damit passiert.
- TAK will sich um die bisherigen Radar-Meldungen von Herrsching kümmern. (Eindruck: Gemeinde hat lange nix gemacht.)

3. DLR-Ansätze

- PS hatte gehört, dass seitens des Betriebsrates im DLR in der Vergangenheit Radl-Vorschläge für Gilching gekommen sind. → SF macht sich noch mal schlau.
- KH wird auch Herrn Kiemle (Mitglied des Betriebsrates) zur nächsten AG-Sitzung einladen – günstig: sie findet in Gilching statt.

4. Radl-Brennpunkte

- Lochschwab → Breitbrunn (bei Gut Enzensried) : Es sieht erst mal recht gut aus (auch dank Initiative von TAK), weil versprochen wurde Grund abzutreten. Engpass wird eine 30m lange Stelle bleiben, die nur Fußweg sein kann. (St2067)
- Schlagenhofen (St2070)
- Hadorf-Hausen (STA3, demnächst St2069)
- Neuried-Gauting (STA3, M4)
- Oberpaffenhofen - Hochstadt - Unering (STA6)

- Inning – Ortsdurchfahrt (St2067 + St2070)
- Gilching: Münchner Str. (Radeln auf der falschen Seite – derzeit) (--), sowie Römerstr. (St2069)
- Wir wollen dies noch etwas reifen lassen.
- Weiteres kann noch aus der Durchsicht des ARN-Projektes kommen, wenn in den bisherigen Rückmeldungen zu einzelnen Maßnahmen vorrangig negative Aussagen kommen, denn dann sinken die Realisierungschancen sehr. Und wir müssen uns verstärkt darum kümmern.

5. Radl-Demo Fischen, 5.11.16

- Den Rad-Unfall an der REWE-Einfahrt in Vorderfischen (St2056 Richtung Herrsching) zum Anlass nehmend, fand am Samstag vormittag eine kleine Demo statt. Beteiligung aus Lkr. WM + STA.
- Die Einfahrt dort ist echt hanebüchen: Der seitliche Weg, den die Radler meist nehmen (wer von Norden von auswärts kommt, radelt auf dem Seitenweg), ist innerorts nicht als Radweg ausgeschildert; die Vorfahrt ist völlig unklar (überall stehen Vorfahrt-Achten-Schilder, und dies auf temporären Pfosten, die aber schon im Gras eingewachsen sind); es gibt keine Furt-Markierung; ein Stromhäuschen wirkt sichtbehindernd; die Auto-Zufahrt ist von der Breite her ca. vierspurig.
- Fazit: Der Zustand währt wohl schon länger. Zeit dass sich etwas verbessert. Schutzstreifen sowie Umgestaltung der Einfahrt erscheinen notwendig. Und: die Einfahrt sollte als Einfahrt und nicht als breite Straße behandelt werden.
- Fischen liegt im Lkr. Weilheim.

6. Landkarte Bayr. Seen

- Die ADFC-Regional-Radl-Karte „Bayr. Seen“, 1:75000, wird neu aufgelegt – und somit überarbeitet.
- HGM hat für das Gebiet des Lkr. (und angrenzende Bereiche) mit der Software des BVA-Verlages viele Änderungen in die Karte eingezeichnet (Beschilderungen, Oberfläche, Steigung und weiteres).
- Neuauflage ist für 2017 vorgesehen.

7. Unfall-Quelle RW Percha

- Ende Oktober entdeckte HGM eine arge Unfallquelle auf dem RW von Percha nach STA (parallel nördlich der B2, zwischen Würmbrücke und Petersbrunner Str.): Abbruchkante von 10cm zwischen Asphalt und Randstreifen, und dies in Kurve bei später Sicht unter Herbstlaub.
- Hinweis an Stadt Starnberg erfolgte.
- Keine Rückmeldung, aber Stelle wurde zügig instandgesetzt: Rand niveaugleich aufgefüllt und verfestigt.

8. WU Weßling:

- Eröffnung der Straße wird am 28.11.16 sein, ein Montag.
- Der ADFC wird an diesem Tag keine Aktion machen. Auch wenn es etwa zu feiern gibt: der neue Radweg – als Fortsetzung der Grünsinker Str. - wurde gebaut, und sieht gar nicht so schlecht aus.
- Das blaue RW-Schild dort ist noch verhüllt – und wird wohl am 28.11. aktiviert.
- Es wurde noch ein Zaun am RW errichtet – wohl damit die Radler nicht die Böschung herunterkullern.
- Zur Frage: „Rückbau Grünsinker Str. - bleibt für Radler ein asphaltierter Weg übrig?“ : GH erfuhr vom BM, das es geplant ist, einen 3m breiter Radweg stehenzulassen. Dies wäre genau in unserem Sinne.
- Straßenbreite: Die WU Weßling ist 7,00m breit (laut Plan + real)
- Ein weniger erfreulicher Umstand ist das Ergebnis der Diskussion zw. GS und StBA bezüglich der RW-UF am neuen Kreisel Dellinger Höhe. Dass die UF nicht gut ist, haben wir schon mehrfach behandelt. Die Rückmeldung von Herrn Probst zeigt aber wie weit der Weg noch ist: Die UF sei ok, wir Radler sollen unter Radfahrern bitte kundtun, dass in der UF vorsichtig zu radeln ist, und es bestünde Benutzungspflicht aus Richtung Weßling.

9. Rad-Abstell-Anlagen an den S-Bhf.

- Zusammenstellung einer kleine Projektgruppe: GH, KH, SF, TAK, HGM. Sie trifft sich nach Terminfindung im Schützenhaus.
- Thema: welche Kriterien der Bewertung wollen wir verwenden. Es war aufgefallen das die bisherige Liste viele Gesichtspunkte quasi 3x enthält: im Weßlinger Modell, im Kemptener Modell, und noch einmal in einer weiteren Kriterien-Gruppe.
- Beleuchtung + Auslastung: bitte lokal beäugen, denn so lassen sich verschiedene Tageszeiten einbeziehen.

10. Allmannshausen – Münsing, entlang St2065:

- Beradelung hat am 15.10.16 stattgefunden. Organisiert wurde sie von den lokalen SPD-Gruppen. Ca. 25 Radler (vorrangig aus Berg, Weipertshausen und Münsing) nahmen teil. Anschließend erläuterten die BM aus Berg und Münsing den Stand.
- Es geht um einen „bestandsorientierten Ausbau“, d.h. kein Schlagen einer Schneise, straßenbegleitend.
- Es gab schon tödlichen Unfall dort.
- Grundstücksverhandlungen seit 2011.
- 2017 wird der Abschnitt Münsing-Weipertshausen gebaut. Es wird eine etwas unschöne Engstelle geben.
- Übrigens: Gebaut wird nur, wenn Gemeinde in Vorleistung geht...

- Abschnitt Weipertshausen-Allmannshausen, im Wald : hier ist Situation schwieriger.
 - RW-Bau nur, wenn auch Straße ausgebaut wird, quasi ein „Koppelgeschäft“. Straße jetzt: vielfach Tempo 60, Kurven auf Kuppe. Straße dann: „normgerechte Radien“, Tempo 100, breiter, begradigen.
 - 1 Mio. Euro für 1km, 1ha Wald abholzen. (Der RW mit 2,50m Breite allein braucht nicht so viel ...)
 - Kein Planfeststellungsverfahren, wenn Grund freiwillig gegeben wird. 2017 planen, 2018 bauen - in Sonderbaulast mit Vorfinanzierung.
 - Es ist noch eine Artenschutzprüfung nötig wegen Fledermaus.

11. Pressearbeit:

- Bei der Beradelung Allmannshausen-Münsing hatte HGM mit örtlichen Radlern gesprochen, und erfuhr, dass der ADFC im Lkr. Bad-Tölz-WRH in der Öffentlichkeit nicht so präsent ist.
- Daraus können wir für uns die Frage ableiten: wie sichtbar sind wir ?
- Idee: Mehr Nachrichten an die Presse. TAK bietet an hier eine Art Schnittstelle oder Sammelpunkt zu sein.
- Idee: 1x im Monat ein Artikel.

12. WU Starnberg, Baustellen-Besichtigung 28.10.2016

- Die Stadt STA hat eine Baustellenbesichtigung angeboten : Grünbrücke bei Hadorf. Führung durch Baufirma + StBA. Ca. 60 Leute kamen incl. BM John, wohl meist Starnberger (inkl. Hadorfer).
- Für die Grünbrücke wird erheblicher Aufwand betrieben: 50000m³ Erdreich zwischenlagern, aufwändige temporäre Stützwände, massive Stahlbetonröhre bauen – mit raffinierter Schalungstechnik (oberer Bogen: 3600t Beton + 450t Stahl, 80cm dick). Schon beeindruckend.
- Kosten Grünbrücke: 2,8 Mio (kommt einem fast wenig vor), Gesamtkosten der WU (bis Hadorf?): 13 Mio.
- Fertig 2018.
- Straßenbreite: 7,50 = Regelbreite für Staatsstraßen bis 15000 Kfz.
- Ziel: u.a. Anbindung Söcking, Entlastung Hadorf
- HGM erfuhr, dass die Fortsetzung (Hadorf-Mamhofen-Waldkreuzung) aktuell vom StBA geplant wird, und zeitgleich fertig werden soll.
- HGM will beim StBA anfragen bezüglich Mitarbeit des ADFC an dieser Planung.

13. Antrag an ADFC-Landesverband.

- GS hatte die Idee, dieses Thema als Antrag an die LV zu stellen.
- Hierzu böte sich die LV (vermutlich im März 2017) an, bei der KV's Anträge einreichen können. (Sicherlich mit 8-Wochen Vorlaufzeit.)
- erst noch mal AM fragen, wie er sich an den LV gewendet hat.
- Wenn hier Fragen offen bleiben, dann sollten wir unbedingt den Weg mit dem Antrag im Frühjahr wählen.

14. neue RW-UF Seefeld

- Es geht um die UF unter St2068 zw. Schloß und Campingplatz. Dort wird aktuell gebaut (beobachtet Ende Oktober.)
- HGM hat in der Gemeinde Seefeld bezügl. Einsicht in Pläne angefragt.

15. Anfrage an Reg. Obb bezüglich Beteiligung der Radler

- Antwort von der Reg. Obb kam.
- Planfeststellungsverfahren sind besonders förmliche Genehmigungsverfahren.
- Beteiligung nur im Rahmen der Auslegung + Anhörung möglich.
- Oder: An den lokalen Vorhabensträger im Laufe der Planung herantreten. Nur: Wie erfahren wir davon ?

16. Zwei lokale Infos:

- Herrsching bekommt 1,5 km beidseitigen Radl-Schutzstreifen.
- Weßling: auch hier erscheint ein Radl-Schutzstreifen (nach Eröffnung der WU, und Herabstufung der Ortsdurchfahrt) machbar. Aber: wenn die Sparkassenfiliale zum Dorfladen wird, wird mehr Verkehr erwartet, der wiederum zum Hinderungsgrund gegen den Schutzstreifen hochstilisiert werden könnte.

17. Gestaltung AG-Sitzung:

- KH regte für die Diskussionen in der AG eine andere Reihenfolge der Tagesordnungs-Punkte an.
- Die Behandlung der AP's kann/soll nach hinten verschoben werden. Dann haben wir mehr Gelegenheit über die aktuellen kreisweiten Themen zu sprechen.

Nächstes Treffen: 21.12.2016, 19:30, Gilching, Schützenhaus

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AGFK: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, GR: Gemeinderat, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UF: Unterführung, UVB: Untere Verkehrsbehörde des Lkr. STA, WU: Westumfahrung; weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.